



Protokollauszug vom

14.12.2022

Departement Bau / Tiefbauamt:

Petition Mehr Sicherheit, mehr Lärmschutz. Tempo 30 im Breite-Vogelsang-Quartier jetzt!

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.22.518-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Das Departement Bau, Tiefbauamt, wird beauftragt, ein Tempo 30-Verkehrsgutachten für die Untere Vogelsangstrasse, die Breitestrasse und den Unteren Deutweg auszuarbeiten und die daraus resultierenden Verkehrsanordnungen beim Stadtrat zu beantragen.
2. Das Departement Schule und Sport, Schulamt, wird beauftragt, am Fussgängerstreifen Kreuzung Breite-/Jonas-Furrer-Strasse und am Fussgängerstreifen Wylandbrücke/Untere Vogelsangstrasse Schulweghilfen einzusetzen. Der Einsatz der Schulweghilfen ist bei allfälligen Massnahmen zu Gunsten der Verkehrssicherheit wie beispielweise einer Tempo-30-Zone zu überprüfen.
3. Es wird der IG Lebensraum Breite-Vogelsang und dem Quartierverein Breite-Vogelsang vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe Verkehr, wie bei der Tösslobby, für einen regelmässigen Austausch mit der Stadt zu konstituieren.
4. Das Schreiben gemäss Beilage wird genehmigt.
5. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
6. Beschluss, Begründung und Schreiben gemäss Beilage werden mit der Medienmitteilung am Montag, 9. Januar 2023 veröffentlicht.
7. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtentwicklung; Departement Bau, Tiefbauamt, Verkehr, Projekte, Strasseninspektorat; Departement Sicherheit und Umwelt, Stadtpolizei, Schutz und Intervention; Departement Schule und Sport, Schulamt; Departement Technische Betriebe, Stadtwerk, Stadtbus, Stadtgrün.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', written in a cursive style.

A. Simon

Begründung:

1. Petition

Am 13. Juli 2022 wurde durch die IG Lebensraum Breite-Vogelsang dem Stadtrat eine Petition «Mehr Sicherheit, mehr Lärmschutz. Tempo 30 im Breite-Vogelsang-Quartier jetzt! » mit folgendem Inhalt eingereicht:

Anliegen

- Wir fordern jetzt Tempo 30 für die Breitestrasse sowie die Untere Vogelsangstrasse als erste Sofortmassnahme
- Wir wollen saubere Luft und ruhig schlafen
- Wir wollen Sicherheit für unsere Kinder
- Wir wollen jetzt Lösungen

Forderungen

- 1) Tempo 30 auf der gesamten Breitestrasse
- 2) Tempo 30 auf der gesamten Unteren Vogelsangstrasse
- 3) Sicherheit der Kindergarten- und Schulwege: Beschilderung und Markierung der Kindergarten- und Schulwege (u.a. Kreuzung Storchenbrücke / Untere Vogelsangstrasse, Fussgängerquerung Breitestrasse Höhe Spar), lange Grünzeiten für die Fussgängerstreifen und Schulweglotsen an allen gefährlichen Stellen
- 4) Gut markierte, (weitere) sichere Querungen für Fussgänger:innen auf der Breitestrasse, um die Trennwirkung der Strasse zu durchbrechen
- 5) Sichere Lösung für Velofahrende (mittels vollständiger Velofahrstreifen in beide Richtungen für die Breitestrasse)
- 6) Einbau von lärmarmen Strassenbelägen auf der gesamten Länge der beiden Strassen
- 7) Durchfahrtsverbot für Lastwagen, Motorräder, Traktoren und Anhänger (Zubringer,
- 8) Anwohner:innen und Besucher:innen weiterhin berechtigt)
- 9) Verbot Durchgangsverkehr ab 19 Uhr bis 6 Uhr morgens sowie am Wochenende auf der Breitestrasse (ÖV, Anwohner:innen und Besucher:innen weiterhin berechtigt)
- 10) Verkehrskonzept für Breite- und Untere Vogelsangstrasse ab / zur Autobahn, mittelfristig ohne Durchgangsverkehr (Minimalvariante zu Beginn mithilfe einer entsprechenden Dosierung des stadteinwärts fahrenden Verkehrs an den Verkehrssteuerungsanlagen Töss und Seen)
- 11) Wirksame und vermehrte (Radar-)kontrollen für beide Strassen, um die Tempolimiten und Verbote durchzusetzen

2. Ausgangslage

2.1 Verkehrliche Ausgangslage

Die Breitestrasse und die Untere Vogelsangstrasse südlich der Breitestrasse sind als kantonale Hauptverkehrsstrassen klassiert. Ab der Storchenbrücke bis an die Technikumstrasse ist die Untere Vogelsangstrasse als kommunale Strasse klassiert. Die Breite- und Untere Vogelsangstrasse führen vorwiegend durch die Wohnquartiere der Gebiete Heiligberg und Deutweg bzw. durch das Quartier Breite/Vogelsang und knüpfen an die kantonale klassierten Hauptverkehrsstrassen Tösstal-, Auwiesen-, Technikumstrasse sowie an die regional klassierte Verbindungsstrasse Untere Briggerstrasse an. Neben den Strassenklassierungen bestehen diverse regionale und kommunale Richtplaneinträge für den Fuss-/ Veloverkehr sowie den öffentlichen Verkehr. Im kantonalen Richtplan ist eine Abklassierung der Breitestrasse in Kombination mit einer Tieflegung der Unteren Vogelsangstrasse inklusive Bau eines Heiligbergtunnels vorgesehen.

Die Breite- und die Untere Vogelsangstrasse südlich der Storchenbrücke weisen heute eine Verkehrsbelastung von täglich 13 000 bis 16 000 Fahrzeuge auf, auf der Unteren Vogelsangstrasse nördlich der Storchenbrücke sind es täglich rund 5 000 – 6 000 Fahrzeuge. Auf der Breitestrasse und dem Unteren Deutweg ist im Bereich zwischen Unterer Vogelsangstrasse und Tösstalstrasse gemäss Auswertungen aus dem kantonalen Verkehrsmodell von einem Durchgangsverkehranteil von rund 60 % (rund 8 000 Fahrzeuge pro Tag) auszugehen.

Die städtische Buslinie 4 wird im Gegenuhrzeigersinn über die Breitestrasse geführt. Am Breiteplatz stösst die Buslinie 12 dazu, welche zwischen der Zeughausstrasse und dem Breiteplatz in beide Richtungen verkehrt. Entlang der Unteren Vogelsangstrasse verkehrt zwischen Bahnhof und Storchenbrücke die regionale Buslinie 660 in Richtung Lindau.

Für den Fuss- und Veloverkehr zeigt die Schwachstellenanalyse diverse Defizite auf wie beispielsweise nicht normgerechte Streifen für Fussgängerinnen und Fussgänger, zu schmale Trottoirs, fehlende oder ungenügend breite Velostreifen sowie mangelhafte Veloquerungen.

Zur Entlastung des Quartiers Breite ist bereits ab der Unteren Vogelsangstrasse/Breitestrasse bis an die Kreuzung Langgasse/Breitestrasse die Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h signalisiert. Zudem wurde im vergangenen Sommer die bestehende Signalisation mit einem Höchstgewicht von 3,5 Tonnen und das Verbot für Lastwagen / Gesellschaftswagen auf weitere Zubringerstrasse entlang der Breitestrasse erweitert. Das Quartier Breite ist mit dieser Signalisation vor schwerem Durchgangsverkehr geschützt.

2.2 Strassenprojekte

Zwischen 2015 bis 2018 fand eine Gesamtsanierung der Breitestrasse im Abschnitt Breiteplatz bis Mattenbach statt. Im Zuge dieses Strassenprojekts wurde der Strassenraum neu aufgeteilt. Neu wurden durchgehende beidseitige Trottoirs gebaut. Die Bushaltestellen Breiteplatz, Turmstrasse sowie Waldheim wurden umgestaltet.

Auf der Unteren Vogelsangstrasse ab der Storchenbrücke bis zur Reitplatzstrasse befindet sich ein Strassenprojekt in Ausführung. Entlang der Siedlung Vogelsang wurden neu beidseitige Radstreifen erstellt. Dieser Ausbaustandard wird gegenwärtig bis an die Einmündung der Reitplatzstrasse ausgeführt. Im Rahmen dieses Strassenprojekts wurde die Lichtsignalanlage an der Storchenbrücke erneuert. Die Grünzeiten über die Breitestrasse für den Fussverkehr wurden mit der neuen Lichtsignalanlage verlängert. Mittels einer Kamera werden wartende Personen erkannt und die Grünzeiten verlängert. Mit dem Quartierverein sowie dem Elternforum wurde die Schulwegführung vor Ort begangen. Gegen das Strassenprojekt gingen in der Planaufgabe im Mai 2020 keine Einsprachen ein

Für den Abschnitt zwischen Breiteplatz und Storchenbrücke ist die Sanierung pendent. Die Werkleitungen entlang diesem Abschnitt der Breitestrasse sind dringend sanierungsbedürftig. Daher wird für diesen Abschnitt der Breitestrasse aktuell ein Strassenprojekt erarbeitet. Im Zuge von diesem Strassenprojekt besteht die Möglichkeit, den Strassenraum aufzuwerten und gemäss den Vorgaben des Rahmenplans Stadtklima weiterzuentwickeln. Der Abschluss der Vorstudie bzw. des Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Breitestrasse wird per 2023 erwartet. Anschliessend folgt die Projektierung mit den erforderlichen Verfahren nach kantonalem Strassengesetz.

Am Samstag, 28. Mai 2022 platzte eine Hauptwasserleitung und beschädigte die Breitestrasse erheblich. Die Breitestrasse wurde daraufhin für rund zwei Wochen gesperrt und zwischen der Bushaltestelle Irchelstrasse und Storchenbrücke notsaniiert.

2.3 Zielbild Temporegime und Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040

Auf den innerstädtischen Achsen in Winterthur soll bis 2040 weitgehend flächendeckend Tempo 30 eingeführt werden («Zielbild Temporegime»)¹. Im Rahmen eines ersten Etappierungsschritts bis 2025 (Etappe «Morgen») soll die Tempolimite auf der Breitestrasse auf 30 km/h reduziert werden. Ebenfalls in der Etappe «Morgen» soll die Tempolimite auf den Hauptverkehrsstrassen um die Altstadt reduziert werden. Mehrere Verkehrsanordnungen² wurden hierzu bereits publiziert, es laufen aktuell Rechtsmittelverfahren.

¹ SR.21.457-2 vom 16. Juni 2021

² SR.22.435-1, SR.22.436-1, SR.22.437-1, SR.22.438, 22.439-1 vom 22. Juni 2022

Die räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040 (REP)³ sieht ein neues Erschliessungsprinzip vor. Neu soll schrittweise - unter Nutzung der Autobahn A1 als Stadtumfahrung - ein Kammerm-Prinzip umgesetzt werden. In einem ersten Schritt kann mit Tempo 30 der Durchfahrtwiderstand erhöht und die Lenkungswirkung auf die Autobahn – insbesondere mit dem Kapazitätsausbau auf der A1 mit der Pannestreifenumnutzung - unterstützt werden. In einem zweiten Schritt wird für die Breitestrasse die Prüfung einer Abklassierung der Hauptverkehrsstrassen vorgeschlagen. Erst mit dieser Abklassierung erscheinen Durchfahrtsbeschränkungen möglich.

2.4 Strassenlärmsanierung

Grundsätzlich ist die ordentliche Lärmsanierung auf der überkommunal klassierten Unteren Vogelsangstrasse (südlich der Storchenbrücke) und der Breitestrasse abgeschlossen, allerdings werden nach wie vor an vielen Liegenschaften die geltenden Lärmgrenzwerte überschritten. Auf dem bereits sanierten Abschnitt der Breitestrasse wurde im Sommer 2018 ein lärmarmen Belag eingebaut. Dieser Belag hatte nach dem Einbau eine akustische Wirksamkeit von -6.4 dB. 2022 lag die akustische Wirksamkeit noch bei -4.3 dB. Gemäss Monitoring weist der Belag aktuell eine Alterungsrate von 0.5 dB pro Jahr auf. Nun steht mit dem anstehenden Strassenprojekt für den zweiten Abschnitt der Breitestrasse voraussichtlich eine wesentliche Änderung an. Strassen, die zur Überschreitung der Immissionsgrenzwerte beitragen, müssen laut Lärmschutzverordnung (LSV) saniert werden. Die lärmrechtliche Sanierung ist daher mit der neuen Strassenraumgestaltung hinsichtlich tieferen Geschwindigkeiten und lärmarmen Belag erneut zu beurteilen.

Für den kommunal klassierten Teil der Unteren Vogelsangstrasse wurde 2018 im Rahmen der Strassenlärm Immissionsgrenzwertsanierung Kommunalstrassen eine verkehrliche Beurteilung von Tempo 30 vorgenommen. Diese kam im Wesentlichen zum Schluss, dass die Untere Vogelsangstrasse aus verkehrlicher Sicht für Tempo 30 nicht geeignet sei. Eine Temposenkung sei nicht verhältnismässig und nur mit erheblichen baulichen und organisatorischen Massnahmen zu erreichen. Die Lärmsanierung dieses Strassenabschnitts ist mittlerweile ohne Tempo 30 abgeschlossen. Es wurden Erleichterungen im Sinne von Art. 14 LSV gewährt.

3. Beurteilung und Vorgehen

Der Stadtrat nimmt die Forderungen zu Tempo 30 auf der gesamten Breitestrasse und der gesamten Unteren Vogelsangstrasse, zur Sicherheit der Kindergarten- und Schulwege mit Beschilderung und Markierung der Kindergarten- und Schulwege sowie für gut markierte sichere Que-

³ <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/planen-und-bauen/strategische-entwicklung/winterthur-2040>

rungen für Fussgängerinnen und Fussgänger auf der Breitestrasse ernst. Er beauftragt entsprechend dem Zielbild Temporegime das Tiefbauamt, ein Tempo 30-Gutachten für die Breitestrasse und den Unteren Deutweg zu erstellen. Obschon wie erwähnt bereits im Jahr 2018 eine verkehrliche Beurteilung der Unteren Vogelsangstrasse vorgenommen wurde, soll das Tempo 30-Gutachten auch die gesamte Untere Vogelsangstrasse einbeziehen. Dies u.a. um einen «Flickenteppich» aus dem Nebeneinander von verschiedenen Temporegimes zu vermeiden.

Für das erforderliche Verkehrsgutachten wird ein externes Verkehrsplanungsunternehmen beauftragt. Der Auftrag umfasst die Beurteilung der Sicherheit der Kindergarten- und Schulwege sowie der Querungsstellen. Die Abteilung Verkehr wird die Bearbeitung organisieren und begleiten. Das Verkehrsgutachten soll per Ende 2023 vorliegen.

Längere Grünzeiten über den Streifen für Fussgängerinnen und Fussgänger an der Lichtsignalanlage Storchenbrücke wurden durch das Tiefbauamt mit der Realisierung der Unteren Vogelsangstrasse bereits umgesetzt und die erwähnte Kamera installiert. Die Grünzeiten werden bei wartenden Personen verlängert. Die neue Anlage entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Die Verkehrssicherheit ist für alle Verkehrsteilnehmende nach den aktuellen Normen gewährleistet. Weitere Anpassungen zu Gunsten für den Fussverkehr sind mit dem heutigen Verkehrsaufkommen nicht machbar. Das Tiefbauamt wird keine weiteren Anpassungen an der Lichtsignalanlage vornehmen.

Die Forderung nach Schulweglotsen bzw. Schulweghilfen wurde durch die städtische Arbeitsgruppe (AG) Schulwegsicherheit beurteilt. Die Streifen für Fussgängerinnen und Fussgänger am Lichtsignal Storchenbrücke bieten nach Einschätzung der AG Schulwegsicherheit eine ausreichend sicherere Querungsmöglichkeit für Schul- und Kindergartenkinder. Die AG empfiehlt grundsätzlich bei allen Lichtsignalanlagen auf zusätzliche Schulweghilfen zu verzichten. Dieser Grundsatz wird auch für die Lichtsignalanlage Storchenbrücke als korrekt erachtet. Folglich ist kein Einsatz von Schulweghilfen an dieser Lichtsignalanlage vorgesehen. Am Streifen an der Kreuzung Breite-/Jonas-Furrer-Strasse besteht wie in der Ausgangslage erwähnt ein hohes Verkehrsaufkommen. Erschwerend sind hier die ungenügenden Sichtverhältnisse in der Kurve. Der Einsatz einer Schulweghilfe erscheint der AG als richtig. Hingegen wird der Einsatz einer Schulweghilfe am Streifen Breite-/Irchelstrasse trotz des hohen Verkehrsaufkommens und der fehlenden Mittelinsel nicht empfohlen. Die AG Schulwegsicherheit ist der Ansicht, dass durch die Lichtsignalanlage an der Storchenbrücke sowie die Kreuzung Breite-/Jonas-Furrer-Strasse ausreichende Querungen für Kindergarten- und Schulkinder bestehen. Die Umwege aus der Irchelstrasse für Kindergarten- und Schulkinder werden durch die AG als akzeptabel eingestuft. Am Streifen Wylandbrücke/Untere Vogelsangstrasse ist die erforderliche Sicht bei einem haltenden

Bus nicht eingehalten. Aus diesem Grund erscheint für die AG eine Schulweghilfe als richtig. Der Einsatz der Schulweghilfen ist bei allfälligen Massnahmen zu Gunsten der Verkehrssicherheit wie beispielweise Tempo 30 zu überprüfen.

Der Forderung für eine sichere Lösung für Velofahrende (mittels durchgängiger Velostreifen in beide Richtungen auf der Breitestrasse) ist mit dem heutigen Verkehrsaufkommen und dem vorhandenen Strassenquerschnitt gestützt auf die aktuellen Normen nicht beizukommen. Die Forderung wird daher im Betriebs- und Gestaltungskonzept Breitestrasse untersucht.

Der Einbau von lärmarmen Strassenbelägen ist im Strassenprojekt Breitestrasse vorgesehen. An der Unteren Vogelsangstrasse zwischen Storchenbrücke und Technikumstrasse steht keine Strassensanierung an. Daher ist bis auf Weiteres kein lärmarmes Strassenbelag vorgesehen.

Ein Durchfahrtsverbot für Lastwagen, Motorräder, Traktoren und Anhänger (Zubringer, Anwohnende und Besuchende weiterhin berechtigt) ist für die Breitestrasse bereits mehrheitlich umgesetzt. Das Durchfahrtsverbot für Lastwagen ist, wie in der Ausgangslage erwähnt, rechtskräftig und wurde auf die Seitenstrassen ausgeweitet.

Auf zusätzliche Verbote für Motorräder auf der Breite- und auf der Unteren Vogelsangstrasse sowie auf eine zeitliche Beschränkung des Durchgangsverkehrs ab 19 Uhr bis 6 Uhr morgens sowie am Wochenende auf der Breitestrasse (ÖV, Anwohnende und Besuchende weiterhin berechtigt) muss verzichtet werden. Die Breitestrasse ist eine kantonale Hauptverkehrsstrasse. Die Durchfahrt ist für Personenwagen wie auch für Motorräder und Mofas rund um die Uhr sicher zu stellen.

Die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts Breitestrasse inkl. Untere Vogelsangstrasse ist mittelfristig vorgesehen. Der Stadtrat möchte die Basis dazu mit der laufenden Gesamtrevision des kommunalen Richtplans⁴ schaffen.

Mit der Regionalen Verkehrssteuerung (RVS)⁵ sollen die Fahrzeuge an geeigneten Orten dosiert werden, so dass in sensiblen Gebieten ein stetiger Verkehrsfluss aufrechterhalten werden kann. Hierzu wird aktuell am Knoten Dättnauer-/Steigstrasse eine Lichtsignalanlage erstellt, an den Knoten Auwiesenstrasse/In der Au und Tösstal-/Eidbergstrasse sind solche in Projektierung.

⁴ <https://legislaturprogramm.winterthur.ch>

⁵ <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/verkehr-mobilitaet/strategien-konzepte/rvs-konzept>

Für (Radar-)kontrollen ist die Stadtpolizei zuständig. Die Stadtpolizei hat an der Breitestrasse ein stationäres Gerät zur Geschwindigkeitsüberwachung installiert. Zudem finden regelmässig zusätzliche ergänzende Geschwindigkeitskontrollen im Umfeld statt. Im Vergleich zu den anderen Quartieren besteht hier bereits eine erhöhte Kontrolltätigkeit durch die Stadtpolizei. Diese findet aktuell aufgrund des realisierten Teilfahrverbots für Lastwagen und Gesellschaftswagen intensiviert statt.

4. Externe und interne Kommunikation

Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen.

Der IG Lebensraum Breite-Vogelsang und dem Quartierverein Breite-Vogelsang wird ein regelmässiger Austausch zu Verkehrsfragen mit dem Departement Bau vorgeschlagen, wie zum Beispiel bei der Tösslobby mit der Arbeitsgruppe Verkehr.

5. Veröffentlichung

Beschluss, Begründung und Schreiben gemäss Beilage werden mit der Medienmitteilung am Montag, 9. Januar 2023 veröffentlicht.

Beilagen:

1. Schreiben an IG Lebensraum Breite-Vogelsang
2. Medienmitteilung

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

IG Lebensraum Breite-Vogelsang
Frau Ehrensberger
Breitestrasse 154
8400 Winterthur

14. Dezember 2022 SR.22.518-2

Petition Mehr Sicherheit, mehr Lärmschutz. Tempo 30 im Breite-Vogelsang-Quartier jetzt!

Sehr geehrte Frau Ehrensberger

Vielen Dank für die Einreichung der Petition betreffend Mehr Sicherheit, mehr Lärmschutz. Tempo 30 im Breite-Vogelsang-Quartier jetzt. Sie haben Ihre Petition am 11. Juli 2022 dem Stadtrat eingereicht. Der Stadtrat hat am 13. Juli 2022 von Ihrer Petition Kenntnis genommen und das Departement Bau mit der Prüfung und Berichterstattung an den Stadtrat beauftragt.

In der Petition fordern Sie Tempo 30 auf der Breitestrasse und auf der Unteren Vogelsangstrasse als erste Sofortmassnahmen, saubere Luft und ruhigen Schlaf sowie Sicherheit für die Kinder. Weiter fordern sie, dass die Stadt Planung und Umsetzung von Lösungen prioritär angeht.

Das Tiefbauamt konnte die Anliegen und Forderungen abklären. Der Stadtrat hat das Tiefbauamt beauftragt, ein Tempo 30-Verkehrsgutachten für die Untere Vogelsangstrasse, die Breitestrasse und den Unteren Deutweg auszuarbeiten und die daraus resultierenden Verkehrsanordnungen beim Stadtrat zu beantragen. Mit der Bearbeitung des Verkehrsgutachtens wird ein externes Verkehrsplanungsunternehmen beauftragt.

Zudem wird das Schulamt neu Schulweghilfen am Fussgängerstreifen Breite-/Jonas-Furrer-Strasse und am Fussgängerstreifen Wylandbrücke/Untere Vogelsangstrasse organisieren.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Fachleute mit dem vorgeschlagenen Vorgehen Ihren Anliegen entsprechen können. Weiter schlägt Ihnen der Stadtrat vor, dass die IG zusammen mit dem Quartierverein Breite-Vogelsang eine Arbeitsgruppe Verkehr für einen regelmässigen Austausch mit der Stadt konstituiert, analog der Arbeitsgruppe Verkehr bei der Tösslobby. Sofern Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind, bitten wir Sie, mit dem Departement Bau Kontakt aufzunehmen.

Petition Mehr Sicherheit, mehr Lärmschutz. Tempo 30 im Breite-Vogelsang-Quartier jetzt!
Seite 2

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Hug, Projektleiter Verkehr im Tiefbauamt, zur Verfügung (Mail: stefan.hug@win.ch).

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrates



Michael Künzle
Stadtpräsident



Ansgar Simon
Stadtschreiber

Kopie an:

- Quartierverein Breite-Vogelsang, Thomas Balderer, Präsident, Jonas-Furrer-Strasse 40, 8400 Winterthur